

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 22/0180
602 - Fachbereich Natur und Landschaft			Datum: 26.04.2022
Bearb.:	Bothe, Andreas	Tel.:-244	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	12.05.2022	Anhörung

Umfrage zu inklusiven Spielplätzen

Die Norderstedter Spiel- und Bewegungslandschaft ist groß und vielfältig. Barrierefreiheit oder zumindest Barrierearmut ist dabei ein wichtiges Qualitätsziel. Dass dieses Aufgabengebiet in der Stadt- und Freiraumplanung noch immer eine hohe Aktualität besitzt, wird nicht zuletzt durch die Altersentwicklung der Bevölkerung oder den vermehrten Wunsch nach „Outdoor“-Angeboten in Zeiten der Pandemie deutlich. Insbesondere aber die unter dem Begriff „Inklusion“ zusammengefasste Aufgabe, alle Menschen - hier speziell im öffentlichen Freiraum - teilhaben zu lassen, möchte der Fachbereich Natur und Landschaft in seinen Spielplatzplanungen weiterentwickeln.

Natürlich gibt es seit langem die gesetzlichen Grundlagen, reichlich Fachwissen und auch diverse Spielgeräteangebote. Aber ist dies auch in Norderstedt schon gut und vielfältig umgesetzt? Wie sieht die Sicht der Norderstedter aus, die Barrierefreiheit mehr benötigen als andere? Was können Norderstedter Vereine, Schulen und Kindergärten, aber auch jeder einzelne Bürger beitragen, insbesondere diejenigen, die sich sehr aktiv mit Inklusion auseinandersetzen? Und welche Ideen lassen sich daraus in der zukünftigen Spielplatz- und Freiraumplanung umsetzen?

Als Einstieg in dieses umfassende Thema wurde gemeinsam mit dem Team der Inklusionsagentur Norderstedt und Valentina Müller, Inklusionsbeauftragte der Stadt Norderstedt, die Idee der beiliegenden Umfrage entwickelt. Dabei ist die besondere Fachkunde zum Thema Inklusion und das außergewöhnlich große Partner-Netzwerk der Inklusionsagentur ein wesentlicher Grundpfeiler dieses Projektes.

Die Verteilung der Umfrage und Ansprache der Öffentlichkeit erfolgt daher einerseits über dieses Netzwerk, andererseits erhält jeder Bürger die Möglichkeit, seine Ortskenntnisse, Erfahrungen und Wünsche mitzuteilen.

Dazu besteht seit 01.04.2022 eine neue Internetseite der Stadt Norderstedt über die interessierte Bürger*innen an einer Umfrage teilnehmen können. Auch viele weitere Informationen zu Norderstedter Spielplätzen oder zu den bereits fast 50 Umfrageantworten sind zu finden unter:

www.norderstedt.de/spielplaetzefueralle

Diese Internetseiten selbst bieten hinsichtlich Barrierefreiheit nicht nur die Bereitstellung von Hilfedateien in leichter Sprache sowie eine direkte Rückfragemöglichkeit bei der Inklusionsagentur Norderstedt und der Inklusionsbeauftragten der Stadt Norderstedt Valentina Müller. Im Zuge der Umfragevorbereitung konnte auch der Gesamt-Internetauftritt der Stadt Norderstedt durch die Einführung einer Vorlesefunktion barriereärmer gestaltet werden. Diese Funktion bietet auch eine automatische Übersetzung in einige Fremdsprachen an. Der Umfragebogen für Erwachsene wurde für ein besseres Verständnis in Leichte Sprache übersetzt.

Gleichzeitig zur Onlineumfrage besteht die Möglichkeit, sich die Umfragebögen selbst auszudrucken oder in bereits gedruckter Form im Rathaus abzuholen. Darüber hinaus wird die Inklusionsagentur gemeinsam mit Valentina Müller in nächster Zeit KiTa, Schulen und ande-

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

re Einrichtungen direkt anschreiben und die Umfrage persönlich begleiten. Dazu wurde neben der Umfrage für Erwachsene / Begleitpersonen auch ein eigener Fragebogen für Kinder / Spielplatzexpertinnen entwickelt.

Auf einem Zeitplan können die Bürger*innen den aktuellen Ablauf der Umfrage einsehen. Derzeit ist vorgesehen, nach den Sommerferien aus den eingegangenen Antworten eine erste Bilanz zu erstellen. Diese wird dann voraussichtlich über den Sozialausschuss präsentiert.

Diese Mitteilungsvorlage wurde bereit in sehr ähnlicher Form am 17.03.2022 im Sozialausschuss zur Kenntnis gegeben.

Anlagen:

- Präsentation der Umfrage (aktualisiert 26.04.2022)
- Pressemitteilung vom 29.03.2022
- Übersicht der Institutionen, die direkt angeschrieben werden